

Sitzungsniederschrift
der Gemeindevertretung Martensrade

vom 25.06.2015 im „Geschwister-Scholl-Haus“, Martensrade

Beginn: 19.30 Uhr - Ende: 20:35 Uhr

Für diese Sitzung enthalten die Seiten 1 bis 6 Verhandlungsniederschriften und Beschlüsse mit den lfd. Nummern 1 bis 10 (i.W. Zehn)


.....
Unterschrift

Anwesend:

a) stimmberechtigt

Bürgermeisterin Ulrike Raabe

(als Vorsitzende)

GV Lutz Ehlers
GV Mario Heiden
GV Tobias Hornstein
GV Peter Höper
GV Antje Lange
GV Gerd-Dietrich Plöger
GV Gerhard Richter
GV Carsten Scheffler
GV Manfred Slamanig

b) nicht stimmberechtigt

Sybille Lafrenz, Protokollführerin

Es fehlte:

a) entschuldigt:

Grund:

b) unentschuldigt

GVin Marion Cordes

Die Mitglieder der **Gemeindevertretung Martensrade** waren durch Einladung vom **17.06.2015** auf **Donnerstag**, den **25.06.2015** zu **19.30 Uhr** unter Mitteilung der Tagesordnung einberufen worden. Tag, Zeit und Ort der Sitzung sowie die Tagesordnung waren öffentlich bekannt gegeben worden. Die Vorsitzende stellte bei Eröffnung der Sitzung fest, dass gegen die ordnungsgemäße Ladungsfrist Einwendungen nicht erhoben wurden. Die Gemeindevertretung war nach der Anzahl der erschienenen Mitglieder beschlussfähig.

Tagesordnung

1. Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit
2. Einwohnerfragestunde
3. Genehmigung des Protokolls der Sitzung vom 31.03.2015
4. Beratung und Beschlussfassung über die Übertragung der Aufgabe „Mitgliedschaft in der AktivRegion Ostseeküste“ auf das Amt
5. Beratung und Beschlussfassung über die Erhöhung der Gemeindegelder an den DRK-Kindergarten Selent
6. Beratung und Beschlussfassung über die Aufstellung von Verkehrszeichen (Am Kamp u. Gemeindestraße Wittenberger Passau – Martensrade)
7. Beratung und Beschlussfassung über die Sanierung von Gemeindestraßen
8. Berichte der Ausschussvorsitzenden und der Bürgermeisterin
9. Verschiedenes
10. Grundstücksangelegenheiten

Es ist beabsichtigt, den TOP 10 gemäß § 35 GO in nichtöffentlicher Sitzung zu beraten!

Nach Vorlesung der Tagesordnung wurden folgende Einwendungen erhoben bzw. Ergänzungen und Dringlichkeitsanträge eingebracht:

Die Verhandlungen fanden in öffentlicher Sitzung statt. Ein Ausschluss der Öffentlichkeit zu TOP 10 entfällt, da eine Öffentlichkeit nicht vorhanden ist.

1. Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit

BGMin. Raabe begrüßt die Gemeindevertretung und stellt die Beschlussfähigkeit fest.

2. Einwohnerfragestunde

Keine Wortmeldung!

3. Genehmigung des Protokolls der Sitzung vom 31.03.2015

Das Protokoll der Sitzung vom 31.03.2015 wird genehmigt.

Abstimmungsergebnis: 9 Ja-Stimmen 1 Stimmenthaltung

4. Beratung und Beschlussfassung über die Übertragung der Aufgabe „Mitgliedschaft in der AktivRegion Ostseeküste“ auf das Amt

Die GV hat hierzu eine Sitzungsvorlage erhalten. Die Rechtslage wird von Frau BGMin Raabe erläutert. Die Mitgliedschaft in der AktivRegion wird bereits seit längerem für die Gemeinden durch das Amt wahrgenommen. Der neuen Entwicklungsstrategie hat die GV bereits mit Beschluss vom 10.04.2014 zugestimmt. Hierfür ist jedoch zwingend ein formaler Übertragungsbeschluss nach § 5 der AO erforderlich. Es ist eine Frist bis 30.06.2015 einzuhalten. Es gilt nun zu entscheiden, ob die Gemeinde eine Einzelmitgliedschaft wünscht oder weiterhin dem Amt die Mitgliedschaft übertragen will.

Nach Beratung wird wie folgt beschlossen:

Die Gemeinde Martensrade beschließt, die Aufgabe „Mitgliedschaft in der AktivRegion Ostseeküste e.V. als Teilaufgabe der Integrierten Ländlichen Entwicklung“ gem. § 5 Abs. 1 Ziffer 14 Amtsordnung auf das Amt Selent/Schlesen zu übertragen.

Die Gemeinde stimmt der im Sachverhalt beschriebenen bereits gefassten Beschlusslage des Amtes zu.

Abstimmungsergebnis: 10 Ja-Stimmen

5. Beratung und Beschlussfassung über die Erhöhung der Gemeindegzuschüsse an den DRK-Kindergarten Selent

BGMin Raabe erteilt dem GV Plöger das Wort. Der Sozialausschuss hat sich bereits mit dem Thema der Gebührenerhöhung für Elternschaft und Gemeinde sowohl für den DRK Kindergarten als auch den Kindergarten Sonnenblume ausgiebig beschäftigt und empfiehlt die Erhöhung zu akzeptieren.

Frau Raabe berichtet über den DRK Kindergarten:

Nachdem die Gemeindegzuschüsse des DRK Kindergartens in den letzten 7 Jahren nicht erhöht werden mussten, hat sich jetzt beim Abschluss des Jahres 2014 aus verschiedenen anzuerkennenden Gründen ein Fehlbetrag in Höhe von 33.542 € ergeben, der von den Trägergemeinden ausgeglichen werden muss. Außerdem ist ab dem 01.08.15 neben der Erhöhung der Elternbeiträge auch eine Erhöhung der lfd. Zuschüsse pro Kind und Monat durch die Gemeinden erforderlich (11,5 und 16,67%). Eine entsprechende Vorlage liegt der GV vor. Zukünftig wird die Buchführung durch einen Steuerberater durchgeführt werden.

Nach Beratung wird wie folgt beschlossen:

DRK-Kindergarten Selent:

- Die Gemeindevertretung Martensrade beschließt, den Fehlbetrag 2014 in Höhe

von **33.542,24 €** in 2015 mit einer Sonderzahlung auf der Basis der Kinderzahlen 2014 auszugleichen. Der Anteil der Gemeinde Martensrade beträgt für 3 Kinder 1.290,08 €.

- Die Gemeindevertretung akzeptiert die Erhöhung der Elternbeiträge und beschließt weiterhin, auch die lfd. Zuschüsse ab dem 01.08.2015 pro Monat zu zahlen: Diese belaufen sich auf
- Elementargruppen:

4 Stunden	122,50 €
5 Stunden	140,00 €
6 Stunden	157,50 €
7 Stunden	175,00 €
8 Stunden	192,50 €
9 Stunden	210,00 €
- Krippengruppen: 300,00 €

FrauBGMin Raabe erklärt die Sachlage im Kindergarten Sonnenblume. Eine entsprechende Vorlage liegt der GV vor:

Nachdem nunmehr das nach dem Trägerwechsel zu den Johannitern aufgelaufene Defizit beziffert werden konnte, ist vom Träger beabsichtigt, die Elternbeiträge in 2 Schritten zu erhöhen. Ab Beginn des neuen Kindergartenjahres in einem ersten Schritt um 8 € mtl. und ab 01.01.2016 in einem weiteren Schritt um 5 € monatlich. Damit soll der Gemeindeanteil am Defizit zurückgefahren werden. GV Höper moniert die viel zu spät einsetzende Defizitregulierung und fordert eine früh einsetzende Eigenkontrolle, um den Ausgleich zeitnah durchsetzen zu können. Ansonsten wäre die Gemeinde über Gebühr belastet.

Nach Beratung wird folgende Empfehlung für den Kindergarten Sonnenblume gegeben:

- Die Johanniter sollen die Elternbeiträge entsprechend dem eingereichten Vorschlag erhöhen.
- Zukünftig soll gefordert werden, dass die Elternbeiträge zeitnah angepasst werden.

Abstimmungsergebnis:

10 Ja-Stimmen

6. Beratung und Beschlussfassung über die Aufstellung von Verkehrszeichen (Am Kamp u. Gemeindestraße Wittenberger Passau – Martensrade)

a) GV Höper berichtet aus dem Bauausschuss, dass es im Bereich der Straße „Am Kamp“ unerfreuliche Nachbarschaftsstreitigkeiten bezüglich der Parksituation gegeben hat. Da Gespräche der Nachbarn untereinander in der Vergangenheit nicht fruchteten und die Angelegenheit zu eskalieren droht, hat der Bauausschuss sich in einem Vororttermin ein Bild von der Sachlage gemacht. Nach Ansicht des Ausschusses ist es unumgänglich, für eine vorübergehende Zeit die Parksituation mit Schildern zu regulieren, um bei einer Nichtbefolgung eine Ahndung durch die Polizei einleiten zu können.

Der Ausschuss empfiehlt:

„Um das Ein- und Ausparken im vorderen Bereich der Straße „Am Kamp“ zu gewährleisten, soll an der südlichen Seite vom Grabenseer Weg bis zur Parkfläche ein Parkverbot mit Schildern ausgewiesen werden“.

Abstimmungsergebnis:

10 Ja-Stimmen

b) Frau BGMin Raabe berichtet von einer weiteren belastenden Verkehrssituation im Kurvenbereich der Strecke Martensrade - Wittenberger Passau. Durch unangepasste Fahrweise ist es in der Vergangenheit immer wieder zu Unfällen in der Linkskurve gekommen und die dort stehenden Bäume wurden stark beschädigt. Frau Raabe und der Bauausschuss empfehlen daher das Aufstellen von 3 richtungsweisenden Barken im Verlauf der Linkskurve.

Abstimmungsergebnis:

10 Ja-Stimmen

7. Beratung und Beschlussfassung über die Sanierung von Gemeindestraßen

GV Höper teilt mit, dass die Sanierung des „Grünen Weges“ (Wittenberger-Passau-Kirchgangersredder-Grabenseer Weg) im Bauausschuss beraten wurde. Der Weg weist ein starkes Gefälle auf und es kommt daher immer wieder zu Ausspülungen. Im mittleren Bereich des Weges muss die Bankette an der westlichen Seite abgetragen werden, um das Regenwasser vom Weg abzuleiten und dem angrenzenden Teich zuführen zu können. Darüberhinaus müsste eine Verrohrung im Bereich einer Grundstückseinfahrt durchgeführt werden.

Frau BGMin Raabe bittet die GV zu dieser Sachlage um einen „Vorratsbeschluss“, da in dem Bereich Erntefahrzeuge im Einsatz sind und daher eine zeitliche Abstimmung notwendig ist. Sobald die zu veranschlagenden Kosten ermittelt wurden, werden diese der GV zugeleitet.

Abstimmungsergebnis:

10 Ja-Stimmen

8. Berichte der Ausschussvorsitzenden und der Bürgermeisterin

GV Höper berichtet über die im Bauausschuss am 02.06.2015 beratenen Angelegenheiten:

- **Zuwegung zum Nachklärteich Stellböken West**
eine neue Erschließung würde über eine private Waldfläche führen und auch nur fußläufig möglich sein
- **Straßenreinigung und Grünschnitt**
Anfang Juli wird der Ausschuss eine Begehung und Erfassung in der Gemeinde durchführen und aufgefallene Mängel dem Ordnungsamt zur Weiterverfolgung mit Fristsetzung melden. Eine Nachkontrolle wird durch den Bauausschuss durchgeführt.
- **In der Zufahrt zum Grundstück Rögen soll ein Sackgassenschild aufgestellt werden**
- **Übertragung Kirchenweg in Grabensee**
GV Höper erläutert die Sachlage. Die Angelegenheit wird unter TOP 10 beraten und beschlossen .
- **Bauanfrage**
die Angelegenheit wird unter TOP 10 diskutiert.

GV Plöger berichtet über die im Sozialausschuss am 23.06.2015 behandelten Themen:

- **Erhöhung Kindergartenbeiträge**
siehe TOP 5

Gemeindefahrt im Herbst

die Gemeindefahrt im letzten Jahr wurde gut angenommen.

Es hat sich bewährt, dass es sich nicht mehr um eine reine Seniorenfahrt handelt, sondern die Fahrt auch für jüngere Gemeindemitglieder angeboten wurde. Es soll am 28.07.2015 noch eine Arbeitssitzung des Ausschusses geben, um das endgültige Ziel 2015 festzulegen.

- **Gesprächstermin Festausschuss FFW - Sozialausschuss**
Frau Cordes kümmert sich um zeitnahe Terminabsprachen.
- **Einstellung eines neuen Gemeindearbeiters**

BGMin Raabe berichtet über folgende Angelegenheiten:

- **Angebot der Feuerwehrunfallkasse**
Von der Feuerwehrunfallkasse erging ein Schreiben an alle amtsangehörigen Gemeinden mit dem Angebot, zukünftig nichtunfallbedingte Gesundheitsschäden während eines Feuerwehreinsatzes zu entschädigen (z.B. Herzinfarkt). Diese Zusatzvereinbarung wird über eine Pauschale von unter 100 Euro jährlich abgerechnet. Die Gemeinde nimmt diese Zusatzvereinbarung an.
- **Neuer Gemeindearbeiter**
Die Gemeinde hat einen neuen Gemeindearbeiter eingestellt, da der bisherige Gemeindearbeiter seine Arbeit aus Zeitmangel aufgeben musste.
- **Kreislauf**
Die Gemeinde hat mit 17 Teilnehmern am diesjährigen Kreislauf teilgenommen. Das Vorjahresergebnis konnte um 10 Min. unterschritten werden. Die Freiwillige Feuerwehr begleitete die Läufer.
- **Kläranlage Lohbek**
Aus Kostengründen wird vorgeschlagen, einen gemeinsamen Wartungsvertrag sowohl für die Gebietskläranlage als auch die einzelnen Hauskläranlagen über die Gemeinde laufen zu lassen. Die Wartungen sind alle 2 Jahre durchzuführen. Entsprechende Unterlagen sind der Wasserbehörde zuzuführen.
- **Baumfällung vor dem Rentnerwohnheim**
Die Schäden im Bereich des Bürgersteiges durch die Eiche vor dem Rentnerwohnheim sind zukünftig nicht mehr hinnehmbar. Die Eiche soll nach Einvernehmen der UNB im Oktober gefällt werden. Eine Ersatzbepflanzung soll an anderer Stelle vorgenommen werden.
- **Anschaffung von Bänken für den Dreiecksplatz**
- **Beabsichtigte Anschaffung und Aufstellung eines Fahrgastunterstandes im OT Wittenberger Passau in den Sommerferien**

- **In den Sommerferien werden Asphaltarbeiten der Straße Martensrade- Eilhornsborg durch den Schwarzdeckenunterhaltungsverband durchgeführt**
- **Das diesjährige Jugendcamp in Grabensee findet vom 18.07.-21.07.2015 statt**
- **internationales Jugendcamp**
In den Sommerferien findet in der Schule Selent wieder ein internationales Jugendcamp in der Zeit 31.07.-22.08.2015 statt. Die Schulleitung befürwortet dies, da sich die Teilnehmer im letzten Jahr sehr gut benommen haben.
- **Gelder aus FAG-Mitteln stehen beim Kreis Plön auch für die Breitbandförderung zur Verfügung**
- **Schulassistenz in der Selenter Schule**
Die Grundschule Selent wird ab dem kommenden Schuljahr die Trägerschaft für eine Schulassistenz übernehmen. Es wird ein jährlicher Zuschuss von 18.000 Euro gewährt werden. Dafür können je nach Eingruppierung 16-18 Wochenstunden Assistenz finanziert werden. Aktuell erstellt die Schule eine Stellenbeschreibung.

9. Verschiedenes

GV Slamanig teilt mit, dass im Bereich Rührade ein Schacht abgesackt ist.

Nichtöffentlicher Teil:

10. Grundstücksangelegenheiten

-Bürgermeisterin-


-Protokollführerin-